

Nicht weit vom Erbischen Thore, nach dem Donatsthore zu, befand sich ein starker höherer Thurm, als die übrigen Mauerthürme, gerade an der Stelle, wo die Münzbach in die Stadt eintritt, welche sie beim „unteren“ Wasserthurme zwischen dem Donats- und dem Meißnischen Thore wieder verläßt. Zwei starke Fallgitter verschlossen die Oeffnungen in der Stadt. Am obern Wasserthurme soll sich die Stelle befinden, wo nach der Sage bei der Belagerung der Stadt durch Kaiser Adolph von Nassau, 1297, ein Freiburger Bürgersohn aus dem Geschlechte der Lobetanze die Stadt verrieth, wodurch die Belagerer bei Nacht unvermerkt in die Stadt dringen und diese erobern konnten. Ein Jahr und vier Monate lang hatten die streitbaren Bürger und Bergleute Freibergs der Belagerung Widerstand geleistet! —

